

GEFAHREN für MENSCH und UMWELT



Es bestehen Gefährdungen durch

- Herabstürzen des Frontschiebers bei Seilriss
- Brandgefahr bei Hantieren mit offenen Flammen, Heizplatten etc. im Abzug
- Explosionsgefahr bei Freisetzung brennbarer Gase, Dämpfe, Stäube oder Aerosole
- Verletzungsgefahr durch umherfliegende Teile und Verspritzen gefährlicher Stoffe bei geöffnetem Frontschieber
- Einatmen (gesundheitsschädlicher / biogefährdender) Gase, Dämpfe, Stäube und Aerosole
- humanpathogene Mikroorganismen, die in Proben enthalten sein können (Viren, Bakterien, Pilze, Endoparasiten), die bei Einwirkung auf den menschlichen Körper Infektionen, sensibilisierende oder toxische Wirkungen verursachen. Die Aufnahme in den Körper kann durch Inhalation von Kleinstpartikeln oder Aerosolen, durch Verschlucken von Probenmaterial oder durch Eindringen in den Körper bei Schnittverletzungen oder bei Hautkontakt erfolgen

SCHUTZMASSNAHMEN und VERHALTENSREGELN



Anlage:

- Vor Beginn und während der Arbeiten Funktionsfähigkeit des Abzugs kontrollieren
- Thermische Lasten (z.B. durch den Betrieb eines Brenners) so gering wie möglich halten, möglichst keine Gasbrenner verwenden

Verhaltensregeln:

- Abzug einige Minuten vor Arbeitsbeginn einschalten, um stabile Strömungsbedingungen zu erhalten; Durchzug bzw. Sogeffekte im Arbeitsbereich vermeiden, d.h. Türen und Fenster schließen
- Frontschieber außer bei Aufbauarbeiten oder notwendigen Arbeiten an Geräten und Apparaturen immer geschlossen halten. Nach Möglichkeit horizontal verschiebbare Scheiben öffnen, insbesondere als Schutzschild zwischen Mensch und Apparatur bei laufenden Reaktionen
- Unnötige Gegenstände aus dem Innenraum fernhalten und keine Chemikalien im Abzug lagern (Störungen der Luftströmung)
- Keine schnellen oder hektischen Armbewegungen machen
- Große Stofffreisetzungen vermeiden (Gase & Dämpfe sind an der Entstehungsstelle zu erfassen und zu neutralisieren bzw. per Schlauch direkt in den Abluftschacht einzuleiten)
- Nach Beendigung aller Arbeiten alle offenen Gefäße schließen und alle nicht mehr benötigten Materialien aus dem Abzug entfernen. Arbeitsflächen säubern
- Arbeit mit biogefährdendem / S2 Material im Sinne des Gentechnikgesetzes müssen unter einer Sicherheitswerkbank durchgeführt werden. Nur bei Kleinstmengen ist das Arbeiten hier zulässig, dann sind danach Arbeitsflächen zusätzlich mit Bacillo-AF, Einwirkzeit 15 Min. oder ähnlichen geeigneten Desinfektionsmitteln zu reinigen
- Keine offenen Arbeiten (z.B. Pipettieren) mit größeren Mengen von biogefährdendem Material
- Während Reinigung / Desinfektion muss die Lüftung eingeschaltet bleiben
- Proben mit möglichem Gehalt an Prionen dürfen nicht untersucht werden

Persönliche Schutzmaßnahmen

- entsprechend der durchzuführenden Arbeiten ist persönliche Schutzausrüstung (Handschuhe, ggf. Schutzbrille, ggf. Einwegmundschutz) zu tragen.

- Arbeiten nur bei einwandfreiem Luftstrom - **Nicht in den Abzug hineinlehnen**
- Arbeiten nur auf der ausgewiesenen Arbeitsfläche ausführen und diese nicht überfüllen. Die Luftansaugschlitze müssen frei bleiben
- Bei Havarien mit potentiell biogefährdendem / S2 Material dieses mit saugfähigem Papier aufnehmen vorschriftgemäß entsorgen (Autoklavieren) und kontaminierte Bereiche mit geeignetem Desinfektionsmittel reinigen (siehe Hygieneplan), BBS Tel. 3384 anrufen!

VERHALTEN im STÖRFALL, GEFÄHRFALL und ERSTE HILFE



- Bei Störungen des Luftabzugs Arbeit einstellen, Lüftung in Betrieb lassen und Ursache beseitigen
- Bei Schwergängigkeit oder Schiefelage des Frontschiebers Arbeiten einstellen und Vorgesetzten informieren.
- Im Falle einer Alarmanzeige oder Fehlermeldung die Tätigkeiten mit Gefährdungspotential kontrolliert beenden und Arbeiten im Laborabzug umgehend einstellen
- Störungen beheben bzw. falls erforderlich Technischen Dienst verständigen (**Störrannahme: 2977**)
- Verbandkasten direkt neben dem Abzug im Schrank in diesem Raum 1037
- Für Unterstützung Ersthelferin informieren: Alexandra Brenzel Tel: 6012
- **Kontaminierte Kleidung:** sofort ausziehen
- **Bei Augenreizung:** Augenspülung mit der Augendusche im Raum 1037, Auge abdecken, AvD der Augenklinik anrufen Tel: 85950
- **Nach Hautkontakt:** mit kühlem Wasser spülen, AvD der Hautklinik Tel: 84685
- **Nach Einatmen:** Für gute Belüftung sorgen, Arzt hinzuziehen, med. Klinik Tel: 4820
- **Nach Verschlucken:** Mund ausspülen, Arzt hinzuziehen, med. Klinik Tel: 4820
- **Bei Brand:** Feuerlöscher im Schrank im Raum 1.037, Feuerwehr rufen Tel: 0112, ggf. Personendusche über der Eingangstür Raum 1.037 nutzen
- Projektleiter über das Geschehen informieren: Dr. M. Hasenberg 4387 / 82365
- Verletzungen sind in das Verbandbuch einzutragen

WICHTIGE NAMEN und TELEFONNUMMERN



Notruf	1001
Feuerwehr	0-112
Ersthelferin (Alexandra Brenzel)	6012
AvD der Augenklinik	85950
AvD der Hautklinik	84685
Durchgangsarzt (OPZ II / Ambulanz)	84102
Labor-/Projektleiter (Dr. Mike Hasenberg)	4387
Sicherheitsbeauftragter (Andreas Kraus)	183-6671
BBS (Prof. Ralf Küppers)	3384
Technische Leitwarte:	4310

INSTANDHALTUNG



Prüfungen:

- Regelmäßige jährliche Prüfung, Wartung und ggf. Reparaturen von fachkundigem Personal durchführen lassen

Entsorgung:

- Reste verschütteter Flüssigkeiten oder Feststoffe sind fachgerecht zu entsorgen

Dr. Hasenberg, Mike:

Datum: 24.10.2022